

## Zweite Ausgabe von „Schwandorf schwimmt in die Nacht“ ein voller Erfolg

Mit vielen Spielen und Wettbewerben im Erlebnisbad wurde die zweite Auflage von „Schwandorf schwimmt in die Nacht“ ein echter Volltreffer.

Nach der Premiere 2008 öffnete das Erlebnisbad Schwandorf am Samstag zum zweiten Mal seine Pforten für „Schwandorf schwimmt in die Nacht“. Im vergangenen Jahr hatte man die Veranstaltung wegen des schlechten Wetters kurzfristig absagen müssen. Umso mehr freuten sich alle Beteiligten über das hervorragende Wetter in diesem Jahr.

Bereits um 14 Uhr ging es los mit Schnuppertauchen. Im Springerbecken konnten sich „Landratten“ in die Welt des Tauchens einführen lassen. Zur selben Zeit begann auch das „Wettrutschen“. Dabei galt es, die 70 Meter lange Wasserrutsche möglichst schnell hinunter zu gelangen. Es nahmen 103 „Wettrutscher“ teil, die sich in vier Altersklassen aufteilten. In jeder Altersklasse erhielten die besten drei eine Medaille.



Ein lustiges Highlight, bei dem nur die Kleinen mitmachen durften, war das „Mattenlaufen“. Quer durch das Erlebnisbecken wurde eine Matte gezogen, auf der die Kinder dann übers Wasser liefen. Die gelang natürlich nicht jedem auf Anhieb, und so landeten viele zunächst im Wasser. Da Wasser aber bekanntlich keine Balken hat, verletzte sich niemand und konnte es gleich noch einmal versuchen.

Eine weitere Möglichkeit, sich mit anderen zu messen, war der „Arschbombenwettbewerb“, der wieder in vier Altersklassen durchgeführt wurde. Jeder durfte zweimal springen. Bewertet wurden die Sprünge von drei Juroren nach einem Punktesystem die Originalität des Sprungs und die Wasser-Spritzhöhe. Während die Kleinen vom 1-Meter-Brett springen durften, konnten die anderen Teilnehmer wählen, ob sie vom 1-Meter-Brett oder doch vom 3-Meter-Brett springen wollten. Neben denen, die nach Punkten siegten, wurde noch eine Ehrenmedaille an Martina Baumgärtner, die älteste Teilnehmerin, verliehen.



Beim Spiel „Jagen und Fangen“ wurden zwei Mannschaften gebildet, die Rücken an Rücken im Wasser standen. Die Mannschaft, deren Farbe genannt wurde, wurde zu Fängern und die anderen mussten versuchen, nicht gefangen zu werden und das sichere Ufer zu erreichen. Die Mannschaft, von denen noch jemand übrig blieb, hatte das Spiel gewonnen.



Als sich langsam der Tag zum Ende neigte und die Sonne unterging, präsentierten verschiedene Gruppen ihr Können. Den Anfang machten die „Luckyliners e. V.“ aus Wackersdorf mit ihrem Line Dance. Die Tanzgruppe des Schwandorfer Jugendtreffs kam danach zunächst mit blauen Roben auf die Bühne. Schnell zeigte sich aber, dass sich die drei Mädchen keineswegs zu verstecken brauchen, denn ihr Tanz begeisterte die Zuschauer.

Die Bademoden- und Dessousschau vom „Haus der Gesundheit Zwick“ fand ebenfalls sehr viel Anklang bei den Besuchern. Gezeigt wurde verschiedene Bademode für jeden Typ und die Choreografien waren zudem alles andere als langweilig. Es gab sogar ein Teufelchen, das bezaubernde Engel auf die Bühne holte, die mit dem richten „Darunter“ die weibliche Figur so richtig in Szene setzten.



Als letzter Höhepunkt des Tages wurde dann noch eine lustige Getränkestaffel im Wasser ausgetragen, bei der es galt, zwei Querbahnen im Schwimmerbecken zu schwimmen und bei der Hälfte der Strecke ein Erfrischungsgetränk schnellstmöglich auszutrinken.

## **Wettbewerbs-Ergebnisse**

### **Wettrutschen (0 bis 8 Jahre):**

Platz 1: Elias Schlupf (14,11), Platz 2: Philipp Niedermeier (14,48), Platz 3: Leon Hötzl (14,80)

### **Wettrutschen (9 bis 11 Jahre):**

Platz 1: Marco Degaspari (13,07), Platz 2: Benedikt Huber (13,42), Platz 3: Lara Baumann (13,48)

### **Wettrutschen (12 bis 15 Jahre):**

Platz 1: Jasmin Frenzl (12,50), Platz 2: David Kuhn (12,89), Platz 3: Can Devrain (13,30)

### **Wettrutschen (16 bis 99 Jahre):**

Platz 1: Thomas Helleder sen. (12,04), Platz 2: Thomas Helleder jun. (12,51), Platz 3: Markus Guder (12,76)

### **Arschbombenwettbewerb (0 bis 8 Jahre):**

Platz 1: Julian Gröschl, Platz 2: Alexander Bayer, Platz 3: Philipp Niedermeier

### **Arschbombenwettbewerb (9 bis 11 Jahre):**

Platz 1: Jasin Tuncer, Platz 2: Matthias Berger, Platz 3: Thomas Neudecker

### **Arschbombenwettbewerb (12 bis 15 Jahre):**

Platz 1: Alexander Singer, Platz 2: Alex Diez, Platz 3: Daniel Weizel

### **Arschbombenwettbewerb (16 bis 99 Jahre):**

Platz 1: Torsten Sebald, Platz 2: Patrick Hassler, Platz 3: Markus Liegl

### **Wasserball:**

Platz 1: Team „Schneckenalarm“

### **Getränkestaffel:**

Platz 1: Team „Waka Waka“